

LETsDOK Bildungsangebot im Aquarium in Berlin

DocLabs

Workshops, die theoretisch und praktisch grundlegende Elemente des Dokumentarfilms vermitteln.

Soundscapes im Dokumentarfilm: Natürliche und künstlich erzeugte Klänge, Musik

Di. 12.9.2023 10:00 – 18:00

Workshop mit **Kei Watanabe** (in englischer Sprache)

In diesem Workshop untersuchen wir die Rolle von Musik und Ton im Dokumentarfilm durch eine experimentelle Linse. Was bedeutet es, einander im Prozess des Filmemachens zuzuhören? Wie finden wir unseren eigenen Sound im Verhältnis zu Bildern? Wie beeinflussen Emotionen unsere Bildwahrnehmung? Der Fokus liegt auf der experimentellen Klangerzeugung durch Improvisation. Schließlich unterlegen wir unsere Tonarbeiten mit einer Bildsequenz.

Maximal 12 TeilnehmerInnen

Kei Watanabe ist eine japanische-sri lankische Performance-Künstlerin und Komponistin und lebt in Berlin. Sie arbeitet mit elektro-akustischen, auch selbstgebaute Instrumenten. 2022 wurde sie mit bei Dokfest München für ihre Musikkomposition (mit Bráulio Bandeira) des Films I Don't Just Want To Be A Memory (Regie: Sarnt Utamachote) ausgezeichnet.

Grundlagen des Lichts und der Lichtgestaltung

Mi, 13.09.2023 9:30 – 13:30

Workshop mit **Martin Baer**

Mit modernen Kameras lassen sich Bilder machen, selbst wenn mit bloßem Auge kaum mehr etwas zu erkennen ist. Über die richtige Belichtung entscheidet die Automatik. Das macht das Fotografieren und Filmen sehr einfach. Aber es lässt uns manchmal vergessen, dass wir bessere Ergebnisse erreichen, wenn wir die gegebenen Lichtverhältnisse beachten und beeinflussen. In diesem Workshop wollen wir herausfinden, wie wir auch ohne großen Materialaufwand, mit wenig Budget und ohne lange Vorarbeiten mit dem vorhandenen (Tages-) Licht und den vorgefundenen Lichtquellen arbeiten und eine gegebene Situation optimal nutzen können.

Martin Baer ist Kameramann, Autor und Regisseur. Zu seinen Regiearbeiten Martin Baer ist Kameramann, Autor und Regisseur. Er hat zahlreiche Reportagen, Dokumentarfilme, Opern-, Konzert- und Theateraufzeichnungen gedreht. Zu seinen Regiearbeiten gehören Weiße Geister, Befreien Sie Afrika!, Kinshasa Symphony und Der illegale Film, und er war Teil des Kamerateams bei der Dokuserie 24h Berlin.

Partizipative Arbeitsweisen im Dokumentarfilm

Mi, 13.9.2023 14:00 – 18:00

Workshop mit **Dorothee Wenner**

Klassisch-hierarchische Teamaufstellungen wirken bei vielen Dokumentarfilmprojekten unzeitgemäß. Wie sehen Alternativen aus? In diesem Workshop berichtet Dorothee Wenner über ihre Erfahrungen mit partizipativen Arbeitsformen - vor und hinter der Kamera. Insbesondere die Projektentwicklung mit ProtagonistInnen wird im Mittelpunkt stehen.

Maximal 20 TeilnehmerInnen

Dorothee Wenner ist freiberufliche Filmemacherin, Kuratorin und Autorin. Seit 1990 arbeitet sie für das Internationale Filmfestival Berlin, u.a. als Festival-Delegierte für die Region Subsahara Afrika (bis 2023). Seit der Gründung 2005 Vorstands- und Jurymitglied der African Movie Academy Awards in Lagos. Seit 2020 Beraterin für Film/Kino am Berliner Humboldt Forum. Aktuelle Filmarbeit: die Webserie www.kinshasa-collection.com.

Montage im Dokumentarfilm

Do, 14.9.2023 10:00 – 16:30

Workshop mit **Gesa Marten**

Ein Tag, der das Verständnis für den Prozess der Filmmontage vertieft und an dem Arbeitsmethoden aus der Praxis vorgestellt werden. Mit Filmausschnitten und Kurzfilmen werden ästhetische wie ethische Fragen und filmische Strategien diskutiert. Zur Vorbereitung wird ein langer Dokumentarfilm gesichtet. Falls TeilnehmerInnen eigene Projekte haben, können diese ins Gespräch einbezogen werden. Es wird gebeten, der Anmeldung eine Kurzbiografie und, soweit zutreffend, das eigene Filmprojekt und die besondere Herausforderung für die Montage kurz vorzustellen.

Maximal 12 TeilnehmerInnen

Gesa Marten arbeitet seit 1991 als Filmeditorin und Dramaturgin für Kinodokumentarfilm und essayistische Filmformen. Ihre Montagearbeit wurde mehrfach ausgezeichnet (Deutscher Fernsehpreis, Deutscher Kamerapreis, Filmplus Bildkunst Schnittpreis). Lehrtätigkeiten im In- und Ausland, darunter an der Medienuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Aktuelle Filme: Eine deutsche Partei (mit Sebastian Winkels, Regie: Simon Brückner) und Die Getriebenen (Regie: Piet Baumgartner).

Geschichtsthemen im Dokumentarfilm

Fr, 15.9.2023 9:30 – 13:30

Workshop mit **Dr. Kay Hoffmann**

Dokumentarfilme zu geschichtlichen Themen sind äußerst erfolgreich und stoßen gerade auch bei jüngeren ZuschauerInnen auf immenses Interesse. Gerade im ZDF und ARD hat sich eine starke Formatierung durchgesetzt. Daneben gibt es unabhängig produzierte Filme mit anderen inhaltlichen und stilistischen Ansätzen. Diese Formen sollen im Workshop gegenübergestellt werden, anhand von Produktionen über die NS-Zeit und der DDR im Wandel der Zeit. Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten werden diskutiert: Archivmaterial, Interviews mit ZeitzeugInnen und ExpertInnen, Re-Enactment oder Animation, wenn historische Aufnahmen fehlen.

Dr. Kay Hoffmann ist Filmpublizist und -historiker. Neben der Organisation von Filmfestivals und Konferenzen (z.B. Berlinale, NaturVision, DOKVILLE) hat er ab 1994 regelmäßig für das Stuttgarter Haus des Dokumentarfilms gearbeitet und war dort von 2007 bis 2023 Studienleiter Wissenschaft. Zahlreiche Buchpublikationen und Veröffentlichungen in Filmfachzeitschriften.

Ort für alle DocLabs: Aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin
Unkostenbeitrag pro Workshop: 10 EUR (4 Stunden), 20 EUR (ganztägig)
Anmeldung: berlin@letsdok.de

Kameras im Test

Fr, 15.9.2023 14:00 – 18:00

Workshop mit **Darja Pilz**

In diesem Workshop werden verschiedene Kameras – von Smartphones und entsprechenden Apps bis zu leichtgewichtigen, aber inzwischen 4K-fähigen Geräten wie Black Magic – auf Tauglichkeit für dokumentarische Aufnahmesituationen geprüft. Ferner werden Tools für außergewöhnliche Aufnahmeperspektiven und subjektiver Kamerabewegung wie GoPro, Drohne und Gimbal vorgestellt und ausprobiert.

Maximal 12 TeilnehmerInnen

Darja Pilz arbeitet als DoP in Deutschland und international. Ihr Kurzfilm Schuld um Schuld wurde mit dem Studio Hamburg Nachwuchspreis ausgezeichnet und für den Bildgestalterinnenpreis auf dem Frauenfilmfest Köln nominiert. "Wenn sich ein zuvor verstecktes Gefühl in einer Szene offenbart, mag ich es, die Möglichkeit zum Finden zu haben - mit der Kamera beweglich zu bleiben."

Videopraxisworkshop: Die Wohnungsfrage in Berlin

Mit **Tanja Brzaković** und **Matthias Coers**

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, gar ein Menschenrecht. Aber aufgrund historischer und sozioökonomischer Entwicklungen ist Wohnraum (nicht nur) in Berlin inzwischen meist knapp. Das Medium Film eignet sich, um dieses Alltägliche und seine Widersprüche herauszuarbeiten und darzustellen. Dieser Praxisworkshop lädt Betroffene, AktivistInnen und an sozialen Entwicklungen Interessierte dazu ein. Filmkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, können aber ggf. in die Gruppe eingebracht werden. Nach einer Einführung in unterschiedliche Filmformen und Grundlagen der Filmsprache, einschließlich Tipps zur Kameraführung und Tonaufnahmen und Postproduktion, arbeiten einzelne Teams an Filmen, die öffentlich präsentiert werden.

Tanja Brzaković wurde in Belgrad, Serbien, geboren und lebt seit 2003 in Berlin. Sie schreibt und führt Regie bei Kurz- und Dokumentarfilmen sowie Videokunst. Seit 2004 engagiert sie sich intensiv in der medienpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und Hochschulstudenten.

Der Filmemacher, Fotograf und Soziologe Matthias Coers ist Bildredakteur beim Berliner MieterEcho, der Zeitung der Berliner Mietergemeinschaft. Dokumentarfilme über Stadtentwicklungsthemen, u.a. Mietrebellen (Co-Regie Gertrud Schulte Westberg), Das Gegenteil von Grau und Dystopolie.

Ort:

Aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin

Die Workshopteilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: berlin@letsdok.de

Termine:

10.9.2023 10:00-17:00

Thematische, filmtheoretische und praktische Einführung, Besprechung der weiteren Arbeit und Teambildung

16.9.-17.9.2023, 10:00-17:00 (oder nach Bedarf)

Arbeit an Filmen mit Betreuung

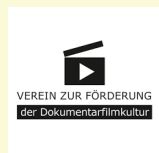
Es besteht auch die Möglichkeit, einzelne DocLab-Workshops zu besuchen, um Kenntnisse in einzelnen Feldern wie Ton, Licht, Montage o.a. zu vertiefen. pro Workshop € 10,-

24.9.2023, 17:00

Öffentliche Präsentation der im Workshop entstandenen Filme



Veranstaltet von:



Gefördert von:

